# Aetherblüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

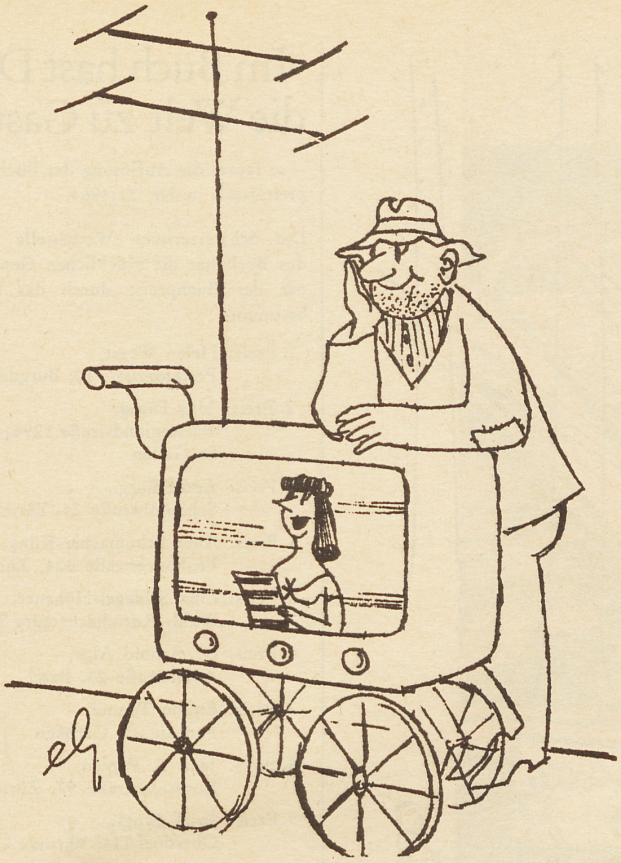
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



Die Verkehrslage ist allem Privatleben, auch den Genüssen, abhold. Man darf nicht rauchen, nicht trinken und nicht küssen, wenn man am Steuer sitzt. – Kommt man dann nach Hause, so darf man vieles – man darf es mit gutem Gewissen. Und das haben die Kranzarterien gern ...

Bulletin der Sektion Basel des ACS

### Konsequenztraining

Die Gemeindeversammlung von Rümlang (Zürich) hat den Antrag abgelehnt, die Besoldung des Gemeindeoberhauptes von 4000 auf 5000 Franken zu erhöhen. Nicht etwa, weil die Rümlanger mit der Amtsführung des Gemeindepräsidenten unzufrieden sind – er selber war es, der darum bat, daß sein Gehalt nicht erhöht werde! Dabei, so kommentierte ein Journalist, hätte ein Mann, der sich heutzutage dagegen wehrt, mehr Geld zu bekommen, die Aufbesserung doppelt verdient ... Boris

In der Sendung ‹Mit kritischem Griffel› aus dem Studio Bern erlauscht: «Wenn es so weiter geht, kann es nicht mehr so weiter gehen!» Ohohr

### Das Theaterstück

«Du bisch schiints geschter a der Uruuffüerig vo däm neue Schtuck gsii. Häts mit eme Happy End uufghört?»

«Aber sicher, es sind alli schaurig froo gsii, wos färtig gsii isch.» AC

### Schlußlicht

Auch darin spiegelt sich der Fortschritt in Richtung ‹Automation›: Früher unterhielten der Sohn oder die Tochter, wenn sie es zu etwas gebracht hatten, ihre betagten Eltern – heute müssen sie ein Auto halten ... Boris

### Bewältigte Befangenheit

Des deutschen Meisters des literarischen Kabaretts, des Sprachjongleurs und Kalauerers, Werner Fincks deutsche Vergangenheit hat er selber ohne Befangenheit bewältigt, so gut bewältigt, daß man bei allem vordergründigen Vergnügen, das sein curriculum vitae vermittelt, nicht umhin kann, diesen Exkurs über sein Leben als hintergründiges Zeitdokument zu schätzen. Der Lebenslauf, von Finck schlicht daherstotternd oder sich verheddernd erzählt, heißt *«Sein Kampf»*, und dieser ist nachzufühlen beim Anhören der Platte *POLYDOR Mono 47803*, die eine herrliche Konserve eines Teils jenes Einmann-Kabaret-Vortrages ist, den Finck kürzlich in der Schweiz hielt. Fincks Art, Pointen zu setzen, indem er sie in einem unverständlichen Gestammel untergehen läßt oder einfach verschweigt, ist unnachahmlich. Die Art, wie er stotternd ein Wort zerhackt, um uns an den Fragmenten die Mehrdeutigkeit eines Begriffes aufzuzeigen, ist meisterhaft. Die Art, wie er das Objekt seines Angriffes nicht angreift, sondern es spielerisch hätschelt, um ihm dann in betonter Uebertreibung der Untertreibung einen Hieb zu versetzen, der auf diesen ersten Anhieb hin mit Samtpfoten gegeben zu sein scheint, aber doch tödlich wirkt – diese Art ist großartig, nicht zuletzt weil der Vortrag den Hörer nicht nur erheitert, sondern überdies zutiefst nachdenklich zurückläßt.

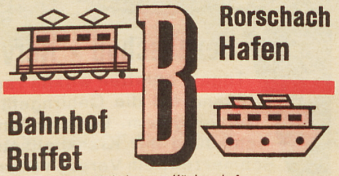
*Diskus Platter*

### Tanzkurs

Fräulein Meier nimmt Tanzunterricht, bringt es aber fertig, sich nie im Takte zur Musik zu bewegen. «Fräulein Meier», sagt schließlich der Tanzlehrer, «ghöored Si d Musik nid?»

«Momoll», sagt Fräulein Meier, «aber si bringt mi nid druus, lönzi si nu laufe.» AC


Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme
eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.
Buthaesan

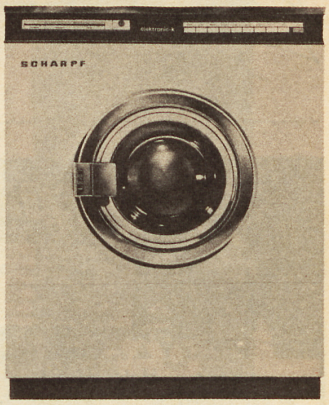


H. Lehmann, Küchenchef

Neu:
Temperatur-Elektronik im Scharpf Vollautomat plus 5

Elektronic-k heisst das neue Reglerelement, welches die Laugentemperatur mit aussergewöhnlicher Genauigkeit konstant hält. Jetzt können Sie bei jeder Wäscheart ganz sicher sein. Die Elektronic-k steuert 14 Waschprogramme, davon 4 Koch-Programme bei 100°. Ausserdem können Sie der Wäsche automatisch Mittel zum Stärken oder Weichmachen beigeben. Ganz individuell. Strahlend weisse Wäsche ist der schönste Lohn.
Und, Sie wissen ja: Gepflegte Wäsche wird beachtet – ungepflegte auch.
Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler oder direkt die Generalvertretung nach dem neuen Scharpf-Vollautomaten plus 5 elektronic-k.

SCHARPF




Ich interessiere mich für den Scharpf-Vollautomaten plus 5 elektronic-k und bitte um
a) persönliche Beratung
b) Prospektmaterial
c) Angabe des nächsten Fachhändlers

hildebrand
Generalvertreter:
Ed. Hildebrand, Ing.
Abt. Technische Vertretungen
8008 Zürich Seefeldstrasse 45
Telefon 051 34 88 66

Bitte ausschneiden und auf Karte kleben

Adresse: